

Korrigieren ohne zu verletzen oder Macht einzusetzen. Ja, so könnte man die von Jesus seinen Jüngern empfohlene Handlungsweise kennzeichnen, die in jeder Gemeinde zu pflegen ist. (Auch hier greift er auf das Wort *ekklesiá* zurück, dasselbe, das auf Petrus angewandt: "Du bist Petrus, und auf diesen Fels werde ich meine "Kirche" bauen). Brüderliche Korrektur also, wie wenn man den Motor neu einstellen oder bei Navigation auf Sicht das Ruder dauernd auf das Ziel ausrichten muss. Wegen einer Pflicht zur Nächstenliebe (1. Lesung). Die Weisungen darüber, wie man korrigiert und, meines Erachtens, sich selber verbessert, finden sich in diesem 18. Kapitel des Matthäus-Evangeliums, welches auf folgender Versicherung Jesu basiert, die immer zu bedenken ist, weil sie der Schlüssel für jedes Gespräch über die Gemeinde ist: «Wahrlich ich sage euch: Wenn sich zwei von euch auf Erden einig sind, um irgendetwas zu bitten, so wird es ihnen von meinem Vater im Himmel zuteil werden. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» (Mt. 18,19-20). Das ist nicht nur eine Idee, sondern wunderbare Wirklichkeit. Man muss die Sensoren von Herz und Seele schärfen, um solche Gegenwart spüren, die man zuweilen wahrnehmen kann, wenn auch nur für kurze Augenblicke.

### GEBET

Manchmal, oh Jesus, scheint Deine Gemeinde,  
welche auch die unsere ist,  
in die Finsternis zu steuern,  
während Du, obwohl gegenwärtig,  
Dich in keiner Weise zeigst.  
Und so gibt es Tage und – schlimmer noch – Nächte  
in denen man nur bergan kraxelt,  
oder Stufen über Stufen erklettert,  
die in immer neue Freitreppen münden.  
Treppen ähnlich jenen,  
die zur Grotte von Praia hinaufführen,  
die ich beim ersten Mal nicht selber erklimm,  
sondern, knapp älter als drei Jahre,  
getragen wurde auf den Armen der Mama,  
welche, obgleich ermattet, Deiner Mutter ähnlich,  
beständig mir, Dir, zulächelte  
und weiterstieg.  
Dass doch Deine Kirche in größere Höhen aufsteigen,  
dabei auf alles Nebensächliche verzichten  
und nur sich bewegen möge in Richtung  
jenes Evangeliums, das ihr alles bedeutet. Amen!  
(GM/07/09/14)



Nächtlicher Blick auf das Heiligtum  
"Madonna della Grotta" in Praia a Mare.

**Römer** (13,8-10). Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einander immer. Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt. Denn die Gebote: *Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht begehren!*, und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst*. Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

**Matthäus** (18,15-20) Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm und weise ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei Männer mit, denn *jede Sache muss durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werden*. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde. Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.